

Ruhrnachrichten

Anja Bohnhof zeigt die Last des indischen Alltags

Ausstellung in Hagen, von Christopher Stolz, 05.07.2017

Ein indischer Lastenträger transportiert 15 Koffer auf seiner Laufrikscha vor grauem Hintergrund. Er schaut in die Kamera, zu der in Hagen geborenen Dortmunder Fotografin Anja Bohnhof. Die Lastenträger, auf indisch "Bahak" genannt, sind die Protagonisten einer der drei Fotografie-Reihen, die Bohnhof im Osthaus-Museum ausstellt.

"India" heißt die Ausstellung, ihr Arbeitsschwerpunkt der vergangenen zehn Jahre. Neben der Reihe "Bahak", die 2012 entstanden ist, sind die Reihen "Books for Sale" und "Daily Constructions" im Christian-Rohlfs-Saal, dem Rondell und dem Hagener Fenster zu sehen.

Die 2009 entstandene Reihe "Books for Sale" zeigt kleine Buchläden im Universitätsviertel von Kalkutta. Die Fotografien sind Farbexplosionen, manche Läden nur so groß wie Telefonzellen, vor denen sich Bücher menschenhoch stapeln.

Filmsets zweier Fernsehserien

Ihre dritte Reihe mit dem Namen "Daily Constructions" ist 2015 entstanden und porträtiert die Filmsets zweier indischer Fernsehserien. Dabei macht Bohnhof auf den Bildern deutlich, dass es sich um Filmkulissen handelt, indem sie Kameras oder auf Deckenhöhe unter freiem Himmel endende Wände zeigt.

Ihre Bilder sind der konzeptionellen, zeitgenössischen Fotografie zuzuordnen. Bei Betrachtung der Bilderreihen ist ihr eines wichtig: "Ich bin keine Reisejournalistin, ich wollte die Motive, wie die Bahak, aus dem städtischen Konzept lösen."

Tayfun Belgin, Direktor des Osthaus-Museums, betont vor allem die Intensität der Bilder Bohnhofs: "Auch wenn sie sich nur eine Minute mit einem Motiv beschäftigt, ist es insgesamt monatelange Arbeit. In der malen manche Künstler zehn Bilder."